

# Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.  
Wien, 1., Neues Rathaus.

---

25. Jahrgang, Wien, Montag, den 22. Dezember 1919, Nr. 499.

---

Hilfe für Wien. Das Generalkonsulat in Hamburg hat eine grosszügige Hilfsaktion für die Stadt Wien eingeleitet. Ein Arbeitsausschuss, der sich rasch gebildet hat, erliess einen Aufruf an die Bevölkerung, der von den hervorragendsten Kreisen der Bewohnerschaft unterzeichnet ist. Wohltätigkeitsveranstaltungen und Einzelsammlungen sind geplant. Auch werden zahlreiche Privatpersonen Wiener Kinder aufnehmen. Die Bevölkerung Hamburgs hat mit grösstem Eifer ihre Bereitwilligkeit gezeigt, die Aktion tatkräftig zu unterstützen. Der Bürgermeister der Stadt Coesfeld in Westfalen hat an Bgm. Roumann ein Telegramm gerichtet, indem er mitteilt, dass die Stadt bereit ist, 20 wehlerzogene Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren auf ein halbes Jahr in Pflege zu nehmen. - Von Bürgermeister Dr. Adenauer der Stadt Köln ist ein Telegramm eingelangt, indem es heisst, dass die Bürgerschaft und Verwaltung der Stadt herzlichen Anteil <sup>nimmt</sup> an dem Schicksale der notleidenden Stammesbrüder in Oesterreich. Zur Beschaffung notwendiger Lebensmittel stellt die Stadt auf einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wien 100.000 Mark zur Verfügung. - Ein Telegramm des Oberbürgermeisters von Königsberg besagt, dass die Bevölkerung, um der Bevölkerung Wiens helfen zu können, Lebensmittel gesammelt hat und dass man hofft, 3 Waggen absenden zu können. Bgm. Roumann hat an die Bewohner der genannten Orte Danktelegramme für die opferwillige Hilfsbereitschaft zur Linderung der Not Wiens abgesandt.

-----

Kartoffelabgabe. Von den zum Teil gefrorenen polnischen Kartoffeln werden auch im 1. bis 7. Bezirk ohne Rayonierung auf den Bezirksmärkten und in den Markthallen pro Person 1 kg zum Preise von K. 3.60 gegen Abtrennung der Abschnitte F und G der Kartoffelkarte abgegeben. Die Kartoffeln sind sogleich in kaltes Wasser zu legen und bis zur Verwendung dort zu belassen.

-----

Die Musikverträge bei der Weihnachtsjause der Schwedenkinder. Bei der am Samstag im Festsaale des Rathauses stattgefundenen Weihnachtsjause für die Schwedenkinder, wurden von der Volkswehrmusik Kreis B (Ressauerkaserne), unter der Leitung des Kapellmeister Josef Karl Richter folgende Musikstücke zum Vertrage gebracht: K. M. von Weber „Oberen“ Ouverture, Svensson Norwegische Rhapsodie, die schwedische Hymne, „Weihnachtsmusik“ von Kapellmeister Josef Karl Richter für die Feier zusammengestellt und Wiener Weisen und Walzer von Johann Strauss.

-----